



## PIET OUDOLF

G a r t e n \_ L a n d s c h a f t O s t W e s t f a l e n L i p p e

*Gräflicher Park Bad Driburg*

*Der Kurator der Raumin szenierungen ist Thomas Kellein. Das Programm verbindet künstlerische Konzepte mit den »Neuen >Alten< Gärten« des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe. Die Raumin szenierungen werden vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt. Der »Piet Oudolf Garten« wird von der Stad Bad Driburg/ Bad Driburger Touristik GmbH und der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff getragen.*

**Der neue »Piet Oudolf Garten« im Gräflichen Park Bad Driburg wird am 10. Juni 2009 um 11.30 Uhr durch Frau Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl eingeweiht. Führende Vertreter aus Politik und Wirtschaft ebenso wie Gartenfreunde der Region werden die Übergabe gemeinsam mit der Gräflichen Familie feiern. Dr. Thomas Kellein, Kurator der Raumin szenierung, wird das Konzept des neuen Gartens erläutern.**

Der niederländische Stargärtner Piet Oudolf hat den Gräflichen Park in Bad Driburg erstmals im Dezember 2005 besucht. Im Verlauf mehrerer Aufenthalte ist seine Entscheidung gereift, für den westlichen Teil des Gräflichen Parks, der nach dem Zweiten Weltkrieg angelegt worden ist, einen neuen Staudengarten vorzuschlagen. Oudolfs Garten aus geschwungenen Beeten, Raseninseln und schmalen Wegen kann als ein Park im Park und als ein kleines Stück Wildnis erlebt werden. Er formt ein farbiges, ganzjährig blühendes Bild.

Bis 2007 hat Oudolf mit der Gräflichen Familie, Graf Marcus und Gräfin Anabelle von Oeynhausen-Sierstorff, ausführlich über die pflanzlichen und formalen Details des neuen Gartens gesprochen. Nach der Entscheidung zu einer Drainage des Geländes haben ausgewählte Gärtner ab September 2008 nach Oudolfs präziser Planung mehrere Hundert verschiedene Pflanzen gesetzt, darunter zahlreiche Sorten von Achillea, Anemonen, Atern, Echinazea, Geranien, Iris, Limonen, Salbei und Veronica. Mit der Übergabe im Sommer 2009 kann der Dialog der verschiedenen Flächen, Farben und Volumina beginnen. Die Fülle der Blumen- und Staudensorten wird zu einem substantiellen Umfang wachsen, um im Verlauf der Jahreszeiten wieder und wieder die Erscheinung zu wechseln. Eine Besonderheit des neuen Oudolf-Gartens in Bad Driburg sind ein Dutzend Magnolienbäume, die im Westen eine starke Kulisse, einen schönen Abschluss und eine Ergänzung für die historischen Parkteile bilden.

Oudolf schreibt zum Erlebnis seiner Arbeit: »Das Konzept für meinen neuen Garten basiert auf Rhythmus, auf Bewegung und dem Wechsel der Jahreszeiten, auf natürlichen Elementen und sanften farbigen Strukturen. Der Garten wurde in einem natürlichen Wiesen-Stil angelegt. Ohne die Natur kopieren zu wollen, sind die verschiedenen Gräser und ganzjährigen Pflanzen in einer Weise komponiert, dass man den Eindruck bekommt, sie könnten so auch in der Natur existieren. Mein Garten ist ein Bild, das sich mit dem Wechsel der Jahreszeiten verändert. Der Einsatz von Stauden und Gräsern stimuliert die Sinne nicht nur durch die Schönheit der Blumen, sondern auch durch eine Vielfalt, die Insekten wie zum Beispiel Hummeln, Bienen und Schmetterlinge anlockt. Die durchschnittliche Höhe der Pflanzen wird 1,20 m erreichen, so dass der Passant das Gefühl haben wird, er laufe durch eine blühende Wiese.«

Piet Oudolf ist am 27. Oktober 1944 im niederländischen Haarlem geboren. Mit seiner Frau Anna betreibt er seit 1982 in Hummelo nahe der deutschen Grenze eine Gärtnerei, in der er mit Pflanzen und Stauden experimentiert. Oudolfs Interesse gilt neben dem Wesen und der Erscheinung von Pflanzen auch dem Design, der Kunst und der Architektur. Für weltbekannte Landschaftsarchitekten, zum Beispiel 2001 für Kathryn Gustafson im Millennium Garden in Chicago, hat er die Pflanzungen der preisgekrönten Gartenanlagen geplant. Zu seinen bekanntesten Projekten in Holland gehört 1999 der Pflanzplan für die Mahler Plein in Amsterdam oder der 2002 zur Rehabilitation bestimmte Garten des Reumaverpleeghuis in Rotterdam. In Schweden ist bereits 1996 sein »Dream Park« in der Nähe von Stockholm entstanden, ein Musterbeispiel seiner ganzjährig blühenden farbigen Stauden. Zu seinen Planungen in Großbritannien gehören zwei 150 Meter lange Felder für Wisley in Surrey (2002), ein 15 Hektar großer Park in der Nähe von Stoke on Trent (2005) oder die Gestaltung eines Parks nahe der Londoner Tower Bridge (2007). Neben wichtigen Projekten in Irland oder Kanada macht Oudolf seit mehreren Jahren auch durch seine Pflanzungen auf der New Yorker »High Line«, einer stillgelegten oberirdischen Bahntrasse auf sich aufmerksam, die die Besucher demnächst von der Gansevoort Street in Höhe der 12. Straße bis zur 30. Straße entlang von Straßenschluchten neben dem Hudson River durch einzelne Hochhäuser führt.

Mit dem Gräflichen Park Bad Driburg hat Oudolf in einem der traditionsreichsten privaten Kurparks der Bundesrepublik Deutschland ein herausragendes Beispiel seiner Gartenkunst verwirklicht. Es ist der einzige öffentlich zugängliche Piet Oudolf-Garten in Deutschland. Weitere Infos: [www.garten-landschaft-owl.de](http://www.garten-landschaft-owl.de).